

Pressemitteilung

20. Mai 2021

Die öffentlichen Musikschulen in NRW leben kulturelle Vielfalt

Zum Welttag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai veröffentlicht der Landesverband der Musikschulen den Kurzfilm „Vielfalt macht Spaß! gemeinsam – lebendig – unverzichtbar“ und zeigt, wie kulturelle Vielfalt an öffentlichen Musikschulen in NRW gelebt wird.

„Diskriminierung und Rassismus in unserer Gesellschaft erfordern jetzt und immer wieder, unsere Haltung zur kulturellen Vielfalt verstärkt zum Ausdruck zu bringen“, so Ruddi Sodemann, stellvertr. Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen in NRW (LVdM). „Die öffentlichen Musikschulen haben sich auf der Grundlage der [Potsdamer Erklärung des Verbands deutscher Musikschulen](#) im Jahr 2014 dazu bekannt, für alle Menschen den Zugang zur musikalischen Bildung und zum gemeinsamen Musizieren zu ermöglichen, Ausgrenzungen und Barrieren abzubauen, kulturelle Vielfalt zu fördern und für ein kreatives und respektvolles Klima an Musikschulen zu sorgen. Wir stehen für Freude am gemeinsamen Musizieren mit allen Menschen, mit denen wir hier zusammenleben.“

In den öffentlichen Musikschulen in NRW wird kulturelle Vielfalt gelebt – sowohl im täglichen Unterricht als auch durch besondere Initiativen. Dazu zählen beispielsweise der Unterricht für Instrumente, wie u.a. Bağlama (Langhalslaute), die neu in den Kanon der Musikschulen aufgenommen werden, oder die Projekte mit Geflüchteten im Rahmen von [Heimat: Musik](#).

Dass kulturelle Vielfalt für alle Menschen eine große Bereicherung ist, stellt der LVdM in seinem Kurzfilm „Vielfalt macht Spaß!“ dar. Hier geben Musikschüler:innen aus NRW ihr persönliches Statement ab: Für sie sind Musikschulen ein Ort, an dem kulturelle Vielfalt ihren Platz hat! Den Kurzfilm finden Sie u.a. **auf unserem YouTube-Kanal unter <https://youtu.be/AI5F3R6GCy8>**

Öffnung für alle Musikkulturen

Der Landesverband der Musikschulen fördert seit vielen Jahren die Öffnung der Musikschulen für alle Musikkulturen der Welt. Die zentrale Initiative ist derzeit [Heimat: Musik](#) zu Angeboten mit Geflüchteten an Musikschulen in NRW: An öffentlichen Musikschulen werden Projekte mit einer unbürokratischen, einfachen Förderstruktur unterstützt, über 2.000 Schüler:innen nehmen an circa 150 Projekten teil und können in Chören, Kleingruppen und Ensembles miteinander musizieren – in Bands, interkulturellen Ensembles, in musikalisch begleiteten Sprachkursen, HipHop-Gruppen, in der Musikalischen Früherziehung oder der Kita. Daneben werden auch Fortbildungen, Workshops, Austauschplattformen und Fachtage zur interkulturellen Arbeit mit Geflüchteten angeboten. Insgesamt hat das Land NRW seit dem Start von „Heimat: Musik“ im Jahr 2016 bis heute über 2 Millionen Euro Fördergelder bereitgestellt.

Zudem engagiert sich der Landesverband der Musikschulen in weiteren Initiativen der kulturellen Vielfalt, wie beim „Runden Tisch Diversität“ oder in der Partnerinitiative des Landes „Interkulturelle Öffnung als Erfolgsfaktor – NRW stärkt Vielfalt!“.

Über den Landesverband der Musikschulen in NRW

Der Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. (LVdM NRW) vertritt die Interessen von Städten, Kreisen, Gemeinden, Zweckverbänden und Vereinen, die Träger von gemeinnützigen Musikschulen sind oder mehrheitlich an einer Musikschule mit eigener Rechtspersönlichkeit beteiligt sind.

An den 160 Mitgliedsschulen werden ca. 336.000 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen von über 7.500 Lehrerinnen und Lehrern ausgebildet. Damit stellt Nordrhein-Westfalen einen der größten Landesverbände im Verband deutscher Musikschulen (VdM), in dem bundesweit 930 öffentliche Musikschulen zusammengeschlossen sind. Gefördert wird der Landesverband der Musikschulen vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Kontakt:

Landesverband der Musikschulen in NRW e.V.

Liesegangstraße 17, 40211 Düsseldorf

Tel. 0211.25 10 09

kontakt@lvdm-nrw.de

lvdm-nrw.de

facebook.com/lvdmnrw/

twitter.com/LVDM_NRW